

## Auflistung der Modellprojekte

Eingang	Träger	Projektname	Projektidee	Kostenneutralität gewahrt	Gesamtkosten	Laufzeit	Einschätzung der Verwaltung
24.01.2014	KJH "Kinderhaus" Stiftung St. Johannis Bernburg	<b>1. Zwergentreff, Elterntreff, 2. situationsorientierte Sport- und Spielangebote</b>	<b>Familienbildungsarbeit/non-formale Bildung</b> 1. "Wöchentliche Treffen von meist alleinerziehenden Eltern mit ihren Kleinkindern. Es soll ein gemeinsamer Austausch in der Gruppe über aktuelle Problemlagen und fachliche Unterstützung zur selbstständigen Lösungsfindung erfolgen." 2. "Situationsorientierte (in Bezug auf Datum, Zeit und Inhalt -> spontan, situationsorientiert auf tagesaktuelle Wünsche und Bedürfnisse der Klientel) Sport- und Spielangebote im Rahmen der Basisarbeit."	nein	keine Angabe	langfristig	Die Projekte werden bereits seit Jahren im KJH "Kinderhaus" umgesetzt und sind fester Bestandteil in vergleichbaren Formen in den Konzepten von weiteren Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg. Daher können diese Modellideen nicht als neu und innovativ eingeschätzt werden.
11.02.2014	Aktion Musik e.V. Gesellschaft zur Förderung junger Musiker	<b>"Young-Media-Productions-center"</b>	<b>"rede mit, gestalte mit, verändere mit"</b> "Entstehung einer modernen digitalen Produktionsstätte für Medienprodukte des audiovisuellen Bereichs im Gröninger Bad. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit sich partizipatorisch kreativ, künstlerisch und unter professioneller Anleitung produktiv auszudrücken und ihre Ideen umzusetzen. Unter anderem soll ein Club mit Ton und Licht (Green Box) und ein Live Studio, in	nein	keine Angabe	5 Jahre	Dieses Projekt stellt eine Bereicherung für Kinder und Jugendliche der Landeshauptstadt Magdeburg dar. In diesem Center werden Medienkompetenzen vermittelt, Interesse an kulturellen und politischen Ereignissen geweckt sowie eine Auseinandersetzung mit lokalen und regionalen Themen gefördert. Dieses Modellprojekt ist innovativ und zukunftsweisend. Es ist geplant mit fjp media, Stadtjugendring, GWA und dem Paritätischen Jugendwerk Sachsen-

Eingang	Träger	Projektname	Projektidee	Kostenneutralität gewahrt	Gesamtkosten	Laufzeit	Einschätzung der Verwaltung
			welchem neben Konzerten auch Talkrunden mit Politikern, Jugendlichen, Berichte und anderes live produziert werden kann, eingerichtet werden. Es entsteht eine demokratische Plattform der partizipatorischen Mitgestaltung auf lokaler und regionaler Ebene und vermittelt positive Lebenserfahrung, Erfolge und dient der Persönlichkeitsentwicklung."				Anhalt zu kooperieren. Der Träger plant Kosten für Personal und Technik sowie Betriebs- und Sachkosten. Dies ist unter dem Gesichtspunkt der geforderten Kostenneutralität nochmals auf den Prüfstand zu stellen.
24.02.2014	Deutscher Familienverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	<b>"Zukunft statt Herkunft entscheidet"</b>	<b>Übergänge von KiTa in Schule individuell begleiten und gestalten, Kita-SozialarbeiterIn</b> Das Konzept des Übergangsmangements ermöglicht eine optimale Unterstützung und Begleitung von Kindern und ihren Familien hinsichtlich ihrer ersten Bildungserfahrungen und setzt durch das Unterstützungsnetzwerk 'Gemeinsam statt Einsam' darauf, Familien zu stärken und somit auch auf das Setting Schule vorzubereiten. Neben der Stärkung der Persönlichkeit und der Entwicklung der Sozialkompetenz der Kinder soll ihnen Wissen vermittelt und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden, um sie so auf die nachfolgende Bildungseinrichtung adäquat vorzubereiten.	nein	139.700 €	2 Jahre	Der Träger beschreibt ein Projekt mit Wirkung in den Stadtteilen Kannestieg, Nord und Neue Neustadt. Dies erscheint aufgrund des Stadtteilreports Reihe Magdeburg - sozial (Band 26) als sinnvoll, da der Stadtteil Kannestieg u.a. den größten Entwicklungsbedarf in Bezug auf sozial benachteiligte und bildungsferne Familien beansprucht. Ebenso wurde in der 5. Armutskonferenz der Landeshauptstadt die Einsetzung von Kita-SozialarbeiterInnen gefordert. Zahlreiche Netzwerkpartner und Kooperationen mit KiTas, Schulen, Schulsozialarbeit und Beratungsstellen sind geplant.  Es handelt sich hierbei um die Installation einer Netzwerkstelle, in der kaum praktische pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stattfindet. Des Weiteren ist dieses Projekt aufgrund der angegebenen

Eingang	Träger	Projektname	Projektidee	Kostenneutralität gewahrt	Gesamtkosten	Laufzeit	Einschätzung der Verwaltung
							<p>Spezifika nicht in der Kinder- und Jugendarbeit nach §11 SGB VIII zu verorten.  Der Träger plant Kosten für Personal sowie Betriebs- und Sachkosten. Dies ist unter dem Gesichtspunkt der geforderten Kostenneutralität nochmals auf den Prüfstand zu stellen.</p>
24.02.2014	Spielwagen e.V.	<b>"lokale Bildungslandschaft"</b>	<p><b>"regionale Bildungslandschaften schaffen - Bildung ist mehr als Schule"</b>  "Die Entwicklung einer neuen partizipativen und regionalen Bildungsstruktur mit dem Ziel durch verstärkte Kooperationen Kindern und Jugendlichen bessere Bildungsbedingungen und vielfältige Bildungsmöglichkeiten zu bieten. Im Mittelpunkt des Handelns steht das einzelne Kind mit seinem Bildungsbedarf und seinen Bildungsbedürfnissen. Unter diesen Gesichtspunkten soll Bildung regional neu gesehen und entwickelt werden."</p>	nein	150.000 €	3 Jahre	<p>Dieses Projekt stellt eine übergeordnete und intensive Ressourcenbündelung außerschulischer Bildung dar und ist ein langfristiger Gewinn für die Kinder- und Jugendarbeit in der Region.  Der Träger beabsichtigt sein Projekt über 3 Jahre vorerst in den Stadtteilen Neu-Olvenstedt und Stadtfeld Ost mit einer 1/2 Personalstelle zur Koordination, Steuerung, Beratung und Moderation der Beteiligungsprozesse, durchzuführen sowie Sach- und Weiterbildungskosten. Das Projekt soll unter anderem punktuell wissenschaftlich begleitet werden.</p> <p>Eine Einbeziehung/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgt in die praktische pädagogische Arbeit kaum, da es sich um eine Netzwerkstelle handelt.  Der Träger plant Kosten für Personal sowie Betriebs- und Sachkosten. Dies ist unter dem Gesichtspunkt der geforderten Kostenneutralität nochmals auf den Prüfstand zu stellen.</p>

Eingang	Träger	Projektname	Projektidee	Kostenneutralität gewahrt	Gesamtkosten	Laufzeit	Einschätzung der Verwaltung
28.03.2014	Frau Cornelia Schuchna	<b>"Wochen des elementaren Lebens"</b>	<b>Angebot - Schulkinder die ein elementares Leben ausprobieren</b> Alle Schulkinder sollten ein oder zweimal während ihrer Schulzeit eine Kinder- und Jugendeinrichtung für mindestens 2 Wochen besuchen, wo sie einfachstes Leben ausprobieren können. Sie sollen einen Alltag ohne Medien erfahren und die Natur erleben, Aufgaben wie es sie z.B. auf früheren Bauernhöfen gab, selbstständig meistern."	nein	keine Angabe	langfristig	Das vorgeschlagene Projekt ist sinnvoll, jedoch besteht bereits ein vergleichbares Angebot in der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen der Projektdurchführung "Megeborch". Es muss ggf. geprüft werden, ob eine Integration in ein bestehendes Projekt möglich ist. Im Rahmen der bestehenden Jugendarbeit steht die von der Antragstellerin geforderte Einrichtung eines alten Bauernhofes nicht zur Verfügung. Dies und die Anforderung des Stammpersonals sind unter dem Gesichtspunkt der geforderten Kostenneutralität nochmals auf den Prüfstand zu stellen.
31.03.2014	Frau Gioia Bella	<b>"Kinder für die Umwelt und Pflanzen stark machen"</b>	<b>Bildungsarbeit zum Thema Umwelt, Kräuter- und Pflanzenkunde</b> "Die Idee ist, dass Kinder und Jugendliche sich für die Umwelt stark machen. Spielerisches Anleiten von Kräuter- und Pflanzenanbau, Heilkräuterlehre, gesunde Ernährung, Herstellung von Cremes uvm."	nein	keine Angabe	langfristig	Die Projektidee ist positiv und als nachhaltig zu bewerten, jedoch fehlt eine pädagogische Begleitung der Kinder und Jugendlichen, die als besonders wichtig erachtet wird. Die Inhalte finden sich in Einrichtungskonzepten seit vielen Jahren wieder und werden in den Einrichtungen, wie bspw. KJH "Kinderhaus Flechtinger Straße", "Özim", Schulumweltzentrum umgesetzt. Es muss ggf. geprüft werden, ob eine Integration in ein bestehendes Projekt möglich ist. Frau Bella, als Gründerin, besitzt ein eigenes Grundstück, auf dem Sie Ihr Vorhaben umsetzen möchte. Im Vorfeld sind

Eingang	Träger	Projektname	Projektidee	Kosten- neutra- lität gewahrt	Gesamt- kosten	Lauf- zeit	Einschätzung der Verwaltung
							hierzu dann alle Rahmenbedingungen unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben zu betrachten und abzusichern.